

1. Du kannst erkennen, ob die Ausdrücke zum Importieren von Modulen syntaktisch korrekt sind.
2. Du erkennst, ob die Schlüsselwörter 'import', 'from', 'as' und '\*' syntaktisch korrekt angeordnet sind. Konkret:

- 'import' <module> ['as' <var>]
- 'from' <module> 'import' <var> ['as' <var>] (,<var> ['as' <var>])\*
- 'from' <module> 'import' '\*'

Wobei <module> für einen Modulnamen (ohne die Endung .py), <var> für einen gültigen Bezeichner (Variablennamen) stehen. Die Metasymbole [...] stehen für optionale Syntaxelemente, die runden Klammern (...) für eine Zusammenfassung von Elementen und der KLEENE-Stern (\*) für 0, 1, 2, ... -fache Wiederholung des vorangehenden Elements. Man beachte, dass '\*' ein Python-Schlüsselwort ist während \* dazu dient, die Syntax zu beschreiben.

*Bemerkung:* Eine formale Beschreibung der Syntax von Programmiersprachen erfolgt oft durch reguläre Ausdrücke.

3. Du kannst das Konzept der *Namensräume* auf Python-Programmen anwenden, indem du erkennst, welche Variablen, Funktionen und Objekte sich in unterschiedlichen Namensräumen befinden und welche im gleichen Namensraum sind.